

Leseprobe/mehr Infos: www.vsa-verlag.de

Die Autorinnen und Autoren:

A.o. Univ. Prof. Wilfried Altzinger, Ökonom am Institut für Makroökonomie und Leiter des Forschungsinstitutes »Economics of Inequality« an der Wirtschaftsuniversität Wien. | **Romana Brait**, Ökonomin und Historikerin in der Arbeiterkammer Wien und Vorstandsmitglied des BEIGEWUM. | **Stefan Ederer**, Ökonom in Wien. | **Jörg Flecker**, Professor für Soziologie an der Universität Wien. | **Bettina Haidinger**, Sozialwissenschaftlerin und Betriebsrätin in Wien. | **Benjamin Herr**, Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Projektmitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Wien. | **Dominik Klaus**, Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am Institut für Soziologie der Universität Wien. | **Käthe Knittler**, feministische Ökonomin, Wien. | **Mascha Madörin**, Ökonomin lic.rer.pol., beschäftigt sich mit feministischen Wirtschaftstheorien und -analysen. | **Christine Mayrhuber**, Ökonomin am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) in Wien. | **Edo Meyer**, Arbeitspsychologe, Wien. | **Tobias Orischnig**, Ökonom, Vorstandsmitglied des BEIGEWUM. | **Miriam Rehm**, Referentin für Verteilungsfragen und Makroökonomie in der Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik der Arbeiterkammer Wien und Lektorin an der Wirtschaftsuniversität Wien. | **Christian Reiner**, Lektor und Wirtschaftsforscher an der Lauder Business School. | **Martin Risak**, a.o. Universitätsprofessor am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien sowie unter anderem Vorsitzender des Senats II der Gleichbehandlungskommission. | **Petra Sauer**, Ökonomin am Department Volkswirtschaft und am Forschungsinstitut Economics of Inequality (INEQ) der Wirtschaftsuniversität Wien, Vorstandsmitglied des BEIGEWUM, engagiert sich bei der FrauWL. | **Matthias Schnetzer**, Referent für Verteilungsfragen in der Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik der Arbeiterkammer Wien sowie Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien. | **Julia Schöllbauer**, Arbeitspsychologin an der Universität Wien und Teil eines interdisziplinären DOC-teams. | **Manuel Scholz-Wäckerle**, Senior Lecturer am Department für Sozioökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). | **Philip Schörpf**, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei FORBA (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt, Wien). | **Peter Siller**, Leiter der Inlandsabteilung der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin und Chefredakteur der Zeitschrift polar. | **Michael Soder**, Ökonom in der Abteilung Wirtschaftspolitik der Arbeiterkammer Wien und lehrt an der Wirtschaftsuniversität Wien, der FH Campus Wien und der FH Wiener Neustadt. | **Simon Theurl**, Ökonom, Referent in der Abteilung Arbeitsmarkt und Integration der Arbeiterkammer (AK) Wien, Lektor auf der Fachhochschule des Berufsförderungsinstituts (Bfi) Wien und Vorstandsmitglied des BEIGEWUM. | **Kurt Vandaele**, ETUI (European Trade Union Institute) in Brüssel. | **Katerina Vrtikapa**, Ökonomin in Wien. | **Stella Zilian**, PhD-Studentin an der Wirtschaftsuniversität Wien und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Bestellungen bitte unter:

www.beigewum.at/bestellung/ oder beigewum@beigewum.at

BEIGEWUM

Umkämpfte Technologien

Arbeit im digitalen Wandel

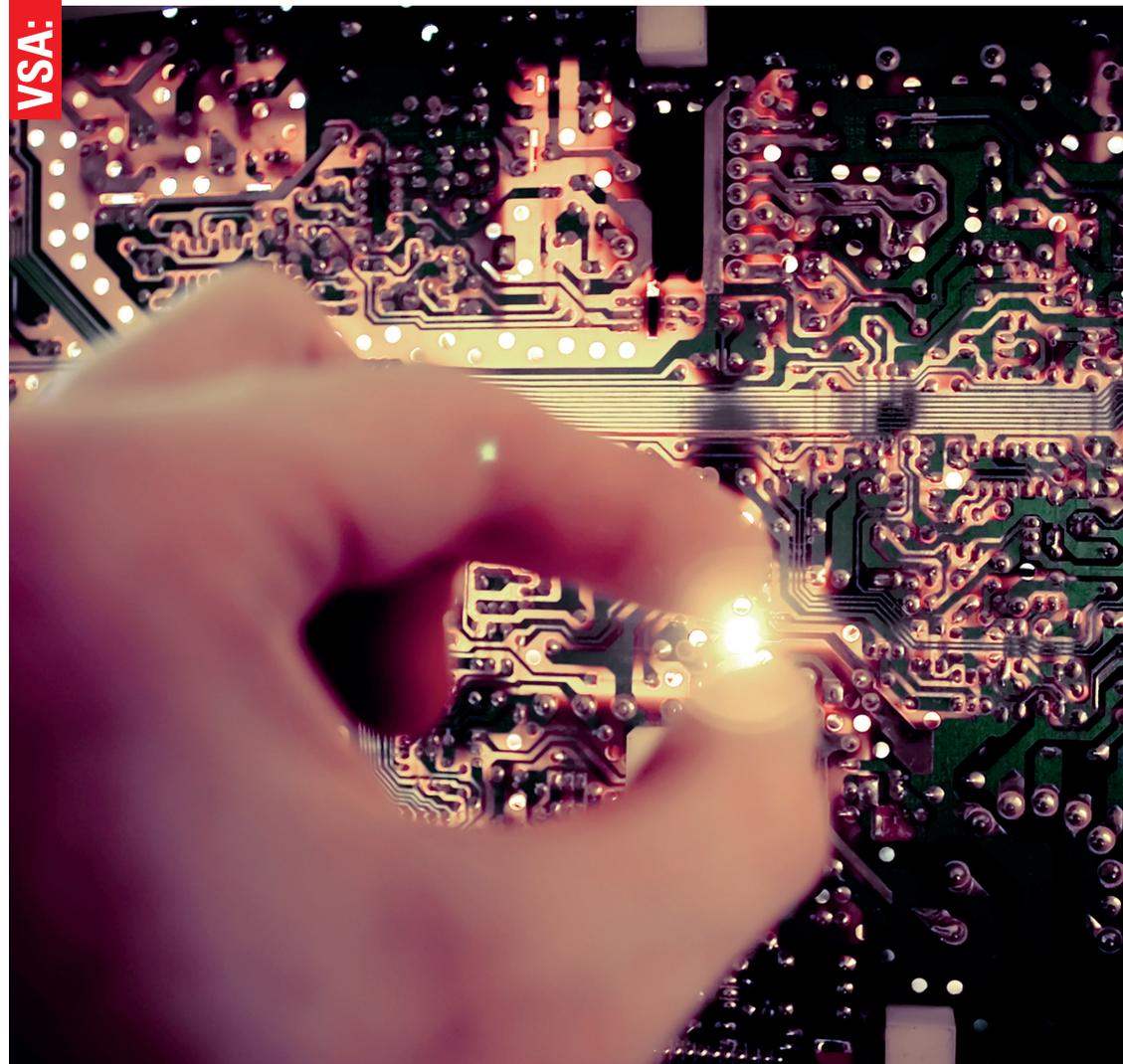
224 Seiten | € 16.80

ISBN 978-3-89965-847-7

Herausgegeben vom

Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen

VSA:



Wer gestaltet technologischen Wandel und wer profitiert davon? In diesem Buch werden gesellschaftlich umkämpfte Prozesse betrachtet, deren Richtung und Ausgang offen ist. Die Autorinnen und Autoren liefern Argumente und Handlungsoptionen für politische und betriebliche Zusammenhänge – denn Arbeit 4.0 heißt auch Arbeitskampf 4.0.

Der technologische Wandel und seine Auswirkungen auf Arbeits- und Lebenswelten prägen die Debatte in Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft. Dabei wird üblicherweise von einem Fortschritt ausgegangen, der die gegenwärtige Entwicklung einerseits unausweichlich ist und andererseits »disruptiven« Charakter hat, also noch nie dagewesene Veränderungen mit sich bringt. Seitens der Beschäftigten wird der Diskurs oft defensiv geführt und schwankt zwischen Zukunftsangst und anpassungswilligem »Technooptimismus«, während die Kapitaleseite den Wandel wegen seiner disziplinierenden Wirkung fördert.

In diesem Band wird eingangs besprochen, wo und wie technologischer Wandel stattfindet und welche Rolle er in der kapitalistischen Entwicklung einnimmt. Danach werden die Auswirkungen vorgestellt: unter anderem auf die Verteilung von Wohlstand und Arbeit sowie die zunehmende Prekarisierung. Schließlich werden Gestaltungsspielräume aufgezeigt: Arbeitszeitverkürzung, Arbeitsrecht, Verteilung, soziale Sicherung und Formen der Organisation des Arbeitskampfes, insbesondere in der sich ausbreitenden Plattformökonomie.

Der Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen (BEIGEWUM) ist ein Verein von SozialwissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen, der das Ziel verfolgt, Ergebnisse kritischer Forschungstätigkeit in die laufende politische Debatte einzubringen. Bei VSA: veröffentlichte er die erfolgreiche »Mythen«-Reihe zu den Themen Reichtum (2014), Sparen (2013), Krise (2010) und Ökonomie (2005).

Inhalt

Editorial 7

Teil 1: Auseinandersetzungen um den technologischen Wandel

Romana Brait/Simon Theurl Über Mühlen, Fabriken und Maschinenstürmer	14
Technologischer Wandel als umkämpfter Prozess	
Jörg Flecker TINA meets TEDET – Digitalisierung und Arbeit 4.0	25
Christian Reiner/Katerina Vrtikapa AkteurInnen und Strukturen des technologischen Wandels	37

Peter Siller Emanzipation und Technik	51
Reflexiver Fortschritt in der riskanten Moderne	
Manuel Scholz-Wäckerle Zur Koevolution der »carbo-silicon machine«	62

Teil 2: Auswirkungen des technologischen Wandels

Wilfried Altzinger/Stella Zilian Verteilungseffekte des technologischen Wandels	76
Käthe Knittler Auseinanderdriftende Produktivitäten und der Care-Sektor	87
Bettina Haidinger Betriebe der Zukunft – Arbeitsteilung der Vergangenheit	102
Philip Schörpf CrowdworkerInnen – das neue Prekariat?	120
Dominik Klaus/Julia Schöllbauer/Edo Meyer/Benjamin Herr Arbeit und Freizeit im digitalen Zeitalter	132

Teil 3: Gestaltbarkeit des technologischen Wandels

Michael Soder Arbeitszeitverkürzung als gesellschaftlicher und politisch umkämpfter Lern- und Suchprozess	144
Martin Risak Arbeitsrecht gestalten	153
Miriam Rehm/Matthias Schnetzer Wie den technologischen Wandel verteilen?	165
Steuern und öffentliches Kapital	
Christine Mayrhuber Soziale Absicherung im (technologischen) Wandel	178
Mascha Madörin Die Care-Arbeit geht uns nicht aus – wer bezahlt dafür?	190
Kurt Vandaele Arbeitskämpfe in der Plattformökonomie	203
Neuer Schwung oder drohender Abschwung für gewerkschaftliche Organisation?	
Die Autorinnen und Autoren	218